Zeitschrift: Archäologie Graubünden. Sonderheft
Herausgeber: Archäologischer Dienst Graubünden
Band: 1 (2012)

Artikel: Vom archäologischen Befund zum Lebensbild
Autor: Forster, Elisa
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-871061

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

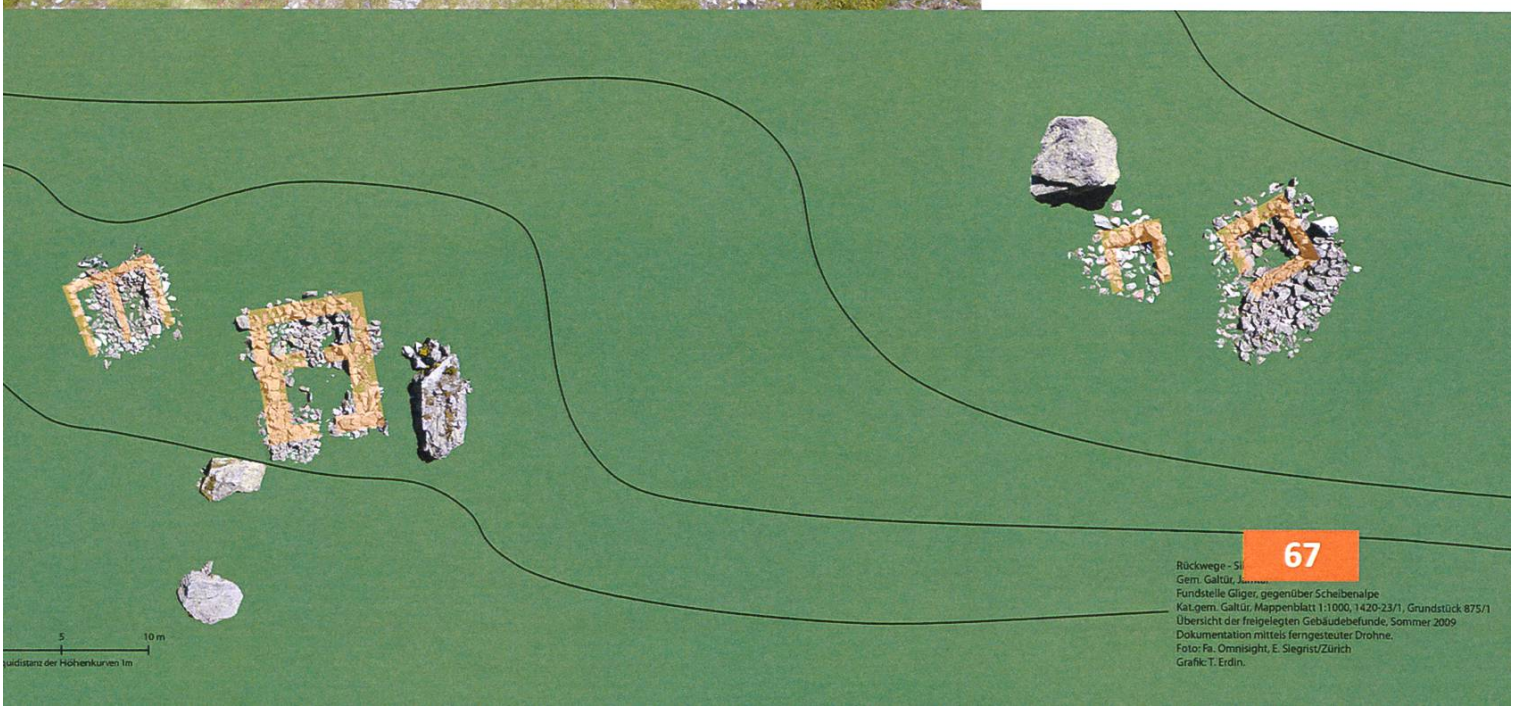
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom archäologischen Befund zum Lebensbild

Elisa Forster

Abb. 1/2: Galtür, Jamtal, Glieger: Zwei verstürzte, einräumige Kleingebäude (Milch-/Käsekeller) mit Feuerstelle, Hochmittelalter. Dokumentation mittels ferngesteuerter Drohne, Sommer 2009 (Foto: E. Siegrist, Omnisight Zürich/ Kloten; Grafik: T. Erdin).

Abb. 3: Galtür, Jamtal, Glieger: Feuerschlagstein (Silex) aus dem Kleingebäude (Foto: Archäologischer Dienst Graubünden).



Vom archäologischen Befund zum Lebensbild

Elisa Forster

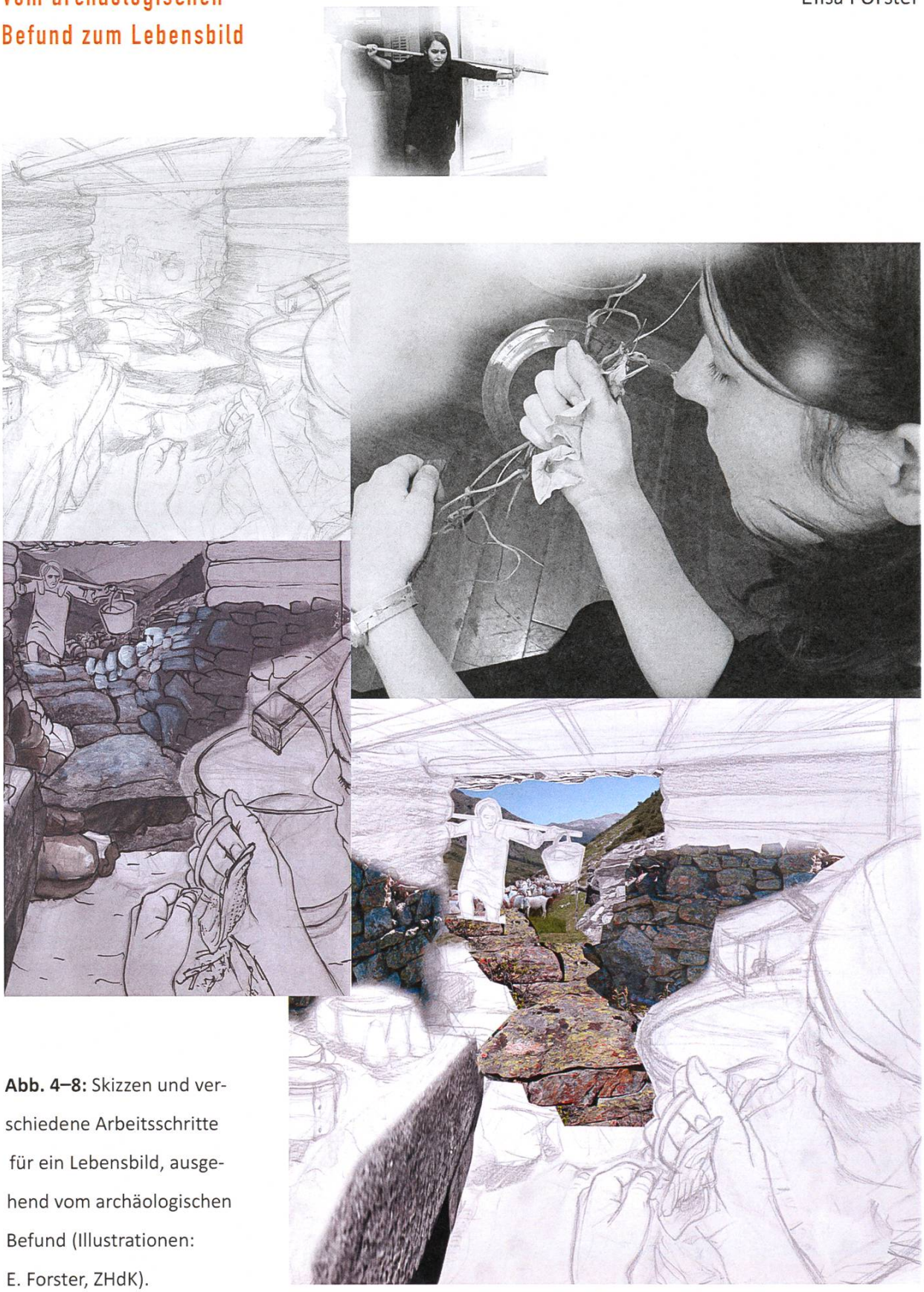


Abb. 4–8: Skizzen und verschiedene Arbeitsschritte für ein Lebensbild, ausgehend vom archäologischen Befund (Illustrationen: E. Forster, ZHdK).

«Doch was uns hier am meisten in dieser Einöde vergnügte war, dass alles was wir sprachen, uns aufs deutlichste nachgesprochen wurde. Ein merkwürdiges Echo war es, mit dem wir lang Gespräche hielten; dieses schallte aus einem uns linker Hand nahe stehenden Felsen, der verschiedene Vertiefungen, und hin und wieder verschiedene Metallfarben hatte. Mitten auf der Furka stand ein hoch aufgethürmter Felsen, hinder welchen der eine von uns ein wenig in der Höhe sich stellte, und auf diese Weise, da wir selbst einander nicht hörten, den über den Felsen und überal herschallenden Widerhall hingegen beide deutlich vernahmen, so konnten wir durch Red und Antwort und ganze Historien vom Echo hersagen lassen, welches, weil es uns vorkam, als redte nur der Felsen, uns sehr belustigte. Je weiter wir uns von der Felsenwand entfernten, je mehr vervielfältigte sich das Echo, weil, wie gesagt, der Felsen verschiedene Vertiefungen hatte den Schall aufzufassen und zurück zu werfen, und diese sich in verschiedener Entfernung von uns befanden.»